

Anlage zum Antrag zur Erteilung einer Befugnis für die Facharztweiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin
gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 20.07.2020 (WBO)

Name, Vorname des Antragstellers:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (Leistungszahlen der letzten 12 Monate vor Antrag):

vom: bis:

Für die Facharztweiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin werden folgende Weiterbildungszeiten gefordert:

60 Monate Physikalische und Rehabilitative Medizin unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon

- müssen 12 Monate in der stationären Akutversorgung im Gebiet Chirurgie und /oder Neurochirurgie abgeleistet werden
- müssen 12 Monate in der stationären Akutversorgung im Gebiet Innere Medizin und/oder in Neurologie abgeleistet werden

Es gelten die Leistungszahlen für die Weiterbildungsstätte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin und nicht die ausschließlich persönlich erbrachten Leistungszahlen.

Bei dem Symbol "→" ist eine konkrete Leistungszahl anzugeben.

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung werden während der Weiterbildung vermittelt:

Leistungszahl vor
Antragstellung

Nur für
Ärztekammer

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
Spezifische Inhalte der Facharztweiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin							
Übergreifende Inhalte der Facharztweiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin							
1	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien						

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzah I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
2	Theoriemodelle der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, z. B. International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) sowie der Rehabilitation						
3		Rehabilitationsspezifische Hygienemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung multiresistenter Erreger					
4		Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung			10	→	
5		Teilnahme an multiprofessionellen Teamsitzungen			50	→	
6	Rehabilitationsspezifische Aspekte der Behandlung von Patienten mit kognitiven Defiziten						
7		Rehabilitationsspezifische Beratung und Mitbehandlung von Suchterkrankungen				→	
Notfälle							
8		Erkennung und Behandlung typischer Komplikationen im Behandlungsverlauf sowie deren Prophylaxe				→	
Prävention							
9	Prävention von Krankheiten, arbeitsplatzbedingten Belastungen und Schädigungen (Primärprävention)						
10	Prävention von Krankheitsfolgen (Sekundärprävention)						
11	Prävention von Einschränkungen der Teilhabe sowie von Hilfe- bzw. Unterstützungsbedarf (Tertiärprävention)						
12		Präventionsmedizinische Untersuchungen und Beratungen einschließlich sportmedizinischer Aspekte				→	
13		Arbeitsplatzorientierte Beratungen				→	
14		Beratung zu Hilfe- und Unterstützungsbedarf				→	
Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen							
15	Grundprinzipien der sozialen Sicherung, Rehabilitations- und Sozialmedizin						
16	Rehabilitationsbezogene Steuerungselemente im Gesundheitswesen und ihre praktische Anwendung						

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
17	Grundlagen und methodische Prinzipien der Rehabilitation und Rehabilitationssteuerung						
18	Medizinische Rehabilitation, insbesondere Leistungsformen, spezifische Rehabilitationsangebote und -verfahren und Einrichtungen						
19	Berufliche Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) und Wiedereingliederung						
20	Schulisch-pädagogische Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft						
21	Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletztenartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung						
22		Anwendung von Modellen der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit				→	
23		Indikationsstellung und Zuweisung zu den verschiedenen rehabilitativen Versorgungsformen			50	→	
24		Indikationsstellung und Einleitung von beruflichen und/oder arbeitsplatzorientierten Rehabilitationsleistungen			20	→	
25		Indikationsstellung und Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft			20	→	
26		Beurteilung des Leistungsvermögens, der Arbeitsunfähigkeit und der Erwerbsminderung sowie der Pflegebedürftigkeit			100	→	
Diagnostische Maßnahmen							
27	Differentialdiagnostik von Struktur- und Funktionsstörungen						
28		Manualmedizinische Untersuchung von Komplex- und Einzelbefunden des Bewegungssystems, z. B. Bewegungsstörungen, regionale Befunde, Einzelbefunde an Gelenken, Muskeln, faszialen, viszeralen und neuronalen Strukturen			200	→	

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
29		Neurologische Befunderhebung bei Störungen des peripheren und zentralen Nervensystems				→	
30		Indikationsstellung, Durchführung und Auswertung apparativer Diagnostik				→	
31		- EKG				→	
32		- Belastungs-EKG				→	
33		- Lungenfunktionsprüfung				→	
34		Sonographie der Bewegungsorgane			200	→	
35		Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen, auch unter funktionellen Gesichtspunkten				→	
36		Teilnahme an radiologischen Fallbesprechungen			50	→	
37		Stand- und Ganganalyse				→	
38		Orientierende psycho-pathologische Befunderhebung				→	
39		Indikationsbezogene Auswertung von Assessmentinstrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung				→	
Krankheiten und Störungen der Funktionsfähigkeit							
40		Mit- und Anschlussbehandlung sowie Rehabilitation von Erkrankungen und Funktionsstörungen, insbesondere				→	
41		- Folgen komplikativer Krankheitsverläufe				→	
42		- funktionelle, degenerative, entzündliche und stoffwechselbedingte Krankheiten des Bewegungssystems				→	
43		- Verletzungsfolgen einschließlich Polytrauma, Schädel-Hirn-Trauma, Querschnittsläsionen				→	
44		- zerebrale Durchblutungsstörungen einschließlich Schlaganfall				→	
45		- neurodegenerative Krankheiten und periphere Nervenläsionen				→	
46		- Krankheiten des kardiopulmonalen Systems				→	

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
47		- Krankheiten des Gefäßsystems einschließlich des Lymphgefäßsystems				→	
48		- angeborene Leiden und Folgen frühkindlicher Hirnschäden				→	
49		- psychische und psychosoziale Erkrankungen und Problemlagen				→	
Interventionen							
50	Methode und Therapiemittel, physiologische Wirkung und Therapieeffekte von physikalischen Therapien, z. B. Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Massagetherapie, Elektro- und Ultraschalltherapie, Hydrotherapie, Thermo-therapie, Balneotherapie und Inhalationstherapie						
51	Rehabilitative Maßnahmen wie Rehabilitationspflege, Logopädie, Neuropsychologie, rehabilitative Sozialarbeit, Patientenschulung und -information, Kunst- und Musiktherapie, begleitende psychotherapeutische Verfahren, Ernährungstherapie						
52		Indikationsstellung, Einleitung und Verlaufsbeurteilung physikalischer und rehabilitativer Interventionen unter kurativer und rehabilitativer Zielsetzung			100	→	
53	Interventionelle Methoden						
54		Diagnostische und therapeutische Punktionen und Injektionen				→	
55		Manualmedizinische Behandlungstechniken, auch in Kombination mit Untersuchungstechniken				→	
56		Differentialindikative Hilfsmittelversorgung mit Orthesen und Prothesen, Einlagen- und Schuhversorgung, rehabilitativer Technologie und Kompressionsbestrumpfung, Mobilitätshilfen			50	→	
Frührehabilitation							
57	Grundlagen kombinierter akut- und rehabilitationsmedizinischer Behandlung						

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
58	Transfer- und Mobilisationskonzepte						
59	Grundlagen der Beatmung und Beatmungsentwöhnung, Tracheostoma- und Sekretmanagement						
60		Planung und Durchführung der Frührehabilitation einschließlich frührehabilitativer Komplexbehandlung im multiprofessionellen Team			50	→	
61		Strukturierte Überwachung des frührehabilitativen Verlaufs und Überleitungsmanagement				→	
62		Weiter- und Nachbehandlung der zur Frührehabilitation führenden Krankheit oder Verletzung, der Begleitkrankheiten und Komplikationen				→	
63		Frührehabilitative Assessments			50	→	
64		Dysphagiemanagement				→	
65		Ernährungsmanagement				→	
66		Trachealkanülenversorgung				→	
Postakute und Anschlussrehabilitation sowie intermittierende Heilverfahren							
67	Rehabilitationsdiagnostik und -assignment						
68	Rehabilitationsplanung und rehabilitative Interventionen						
69	Therapieevaluation und -modifikation						
70	Überleitungsmanagement und sozialmedizinische Beurteilung						
71		Planung, Koordination und Beurteilung postakuter Rehabilitation und intermittierender Heilverfahren			50	→	
Rehabilitative Langzeitversorgung und ambulante rehabilitative Krankenbehandlung							
72	Rehabilitative Langzeitversorgung und Nachsorge						
73		Auswahl und Einleitung von Leistungen zur Teilhabe in der Langzeitversorgung von Menschen mit chronischen Krankheiten bzw. Behinderungen			10	→	
74		Einleitung von Funktionstraining bzw. Rehabilitationssport			20	→	

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl I lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
Konservative und operative Akutversorgung							
75		Assistenzen bei Operationen			50	->	
76		Wund- und Infektionsmanagement sowie Verbandlehre				→	
77		Gerinnungsmanagement sowie Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen				→	
78		Indikationsstellung und Befundinterpretation von Abdomensonographien, Dopplersonographien der Gefäße, Echokardiographien, endoskopischen Verfahren					
79		Indikationsstellung und Befundinterpretation von Elektroenzephalographien, Elektromyographien, Nervenleitgeschwindigkeiten, evozierten Potenzialen					
80	Grundlagen der Botulinumtoxintherapie						

Ort, Datum

Unterschrift